.

.

rI.

ed

ar,

em

1/21 3

er

vorm. im B. Schwetfdike'fden Verlage. (Ballifder Conrier.)

Anteige. Geößtech für die füngelpatten geie oon deren Romen geben gestellt geschen geschalt geschen geschen geschalt geschen geschen geschen geschen geschen geschen g

Munmer 255

Salle, Freitag 31. Oftober 1890.

182. Inhrgang.

Beilage und Landwirthichaftliche Mittheilungen.

#### Salle, Den 30. Ottober. Abanderung des Reichsgesehes über den Anterftühungswohnfig.

Die bevorstehende erste Seision der fünften SitungsPeriode des Königs. Landes-Octonomie-Kollegiums wird
sich unter Anderem mit dem Referate des Abgeordneten
von Beson-Salekte über die Antrage des Herrn von Radede-Redden und des Hentraspereins für Litauen und Mafuren auf Mähnderung des Reichsgeseses vom 6. Juni 1870
beschäftigen. Der ebens sorgfätigen wie eingesenden Arbeit des Herrn Referenten entresmen wir folgende allgemein
interssor. Inden.

Ambestheile. Wollte man aber näher auf die für die eingelnen Regierungsbezirke in Betracht kommenden Daten eingeben, so würde man zweierlei erkennen und zwar: 1. daß die Orksarmenverbände innerhalb ein und dereileben Proving magemein ungleichartig besliefte find, 2. daß diefe Ungleichartigkeit zu Ungunften des Oftens gegenüber dem Welten liegt. Bon 7604 Armenwerbänden Oftpreußens tragen 2842 über 100 bis über 300 pct. der Klassens und Einstommenstener an Armenkaften, 1087 hezzell über 300 pct. zoon 3476 Armenwerbänden Weltpreußens tragen 993 über 100 bis über 300 pct., davon 286 über 300 pct. Achneiche Kelultate ergaben sich spie Remigenüber tragen von 3866 Verbänden in Sachsen nur 115 über 100 bis über 300 pct., davon nur 19 über 300 pct.; ähnliche Refultate

ergaben sich für die westlichen Provingen, woselbst die betressen Zissern wesentlich niedriger sind, als im Osten. Im Gangen tragen von 47114 Armenverbänden der Monarchie 8796 über 100 pCt., davon 2562 über 300 pCt. der betresenden Steuern. Hierzu wird benierste. "Wenn icon es in der Natur der Sache siegt, daß auch die oben gebrachte zissernmäßige Darlegung, bei der Schwierigkeit der Samulung der einschlichigen amtlichen

o			Of affair.	Oralfen. Gin.	Bon ben Drte.	1	61	Bro 1	100 .4
aufende Mi	Brodinzen .	Bevölfer- ung am 1. Dez. 1885	Gintonnen- fleuer 1885/86		armenverkänden unmittelbar un- terftühte Per- sonen auf je 100 Einvohner v&t.	Armen- Laften 1885	Pro Robl b	E Spalte 1	and siled
1	2.	3	4.	.6	.9	7.	8	9.	10.
1-	Siturenten	1 959 475	1 960 400	6071 512	8,59	2 546 798	1,3	129,9	41,9
=	Meithreuben	1 408 929	1 621 086	4 827 130	3,83	2 148 356	1,5	132,5	44,5
E	Stobffreis Berfin	1315 287	7 935 000	15 634 500	6,63	8 042 216	6,1	101,4	52.7
IV	Prandenburg	9342411	3 929 300	10 559 278	2,56	2816669	1,2	71.7	26,7
>	Rommern	1.505.575	2 502 188	6 999 532	3,26	2317337	1,5	95'6	33,1
M	Rolen	1715618	1 836 058	5 627 664	2,78	1875573	1,1	102,2	33,3
711	Schlefien	4 112 219	6 532 900	17 241 508	3,09	4 114 282	1,0	63,0	23,9
E	Sachien	2 428 367	5 931 520	14 885 453	2,39	2 294 710	6'0	38,7	15,4
IX.	Schlegm-Rolflein	1 150 306	2617000	8 236 583	3,70	3 253 233	2,8	124,3	39,5
×	Samober	2 172 702	3 650 400	11 172 193	2,44	3 553 003	1,6	97,3	31,8
XI.	Beftfalen	2 204 580	3 046 800	8 925 859	2,89	3 588 894	1,6	117,8	40,2
KII.	Seffen Maffour	1 592 454	4 076 800	9118194	2,75	2 454 645	1,6	60,5	26,9
XIII.	Mbeinfand		8 646 800	21 795 513	404	10 703 583	3,5	123,8	49.1
	Guninia:	28 251 750	54 286 202	141 094 919	3,28	19 709 294	1,8	9'16	35,2

Daten ans rot. 47000 Armenverbänden, nicht in allen Buntten einwandsfrei sein kann, so glaubt Referent doch daraus schließen zu können, daß der überwiegende Theil der Algen über die unerträglichen Hatten der Wirfung des Gesehes vom 6. Juni 1870 verstummen dierte, wenn eine eingehende Resorm sich hier hauptsächlich zur Angade machte: nach Sachlage der seit 20 Jahren von Grund aus veränderten Bewölkerungspolitik Wandel im Sinne

ausgleichender Gerechtigfeit bei Auferlegung ber Armen-laften vor Allem gu ichaffen."

#### Bolitifde und bermifdte Radrichten.

veiger".

Tex Könis der Befgier beluckte am Mittwock Vernitten Gran veisiger".

Tex Könis der Befgier beluckte am Mittwock Vernitten das Antweisers.

Tex Könis der Befgier beluckte am Mittwock Vernitten das Antweisers der Vernitten der Vern

## Das Cagespenfum regierender Säupter. Bon Fris Klugharde

1/17 Uhr durch einen besonderen Briefträger aus dem Etysee abgeholt werden.
Cenöhnlich findet um 1/18 Uhr Abends das Diner itat, an dem genöhnlich 15 dis 20 Personen, darunter meist einige Senatoren und Deputirte, Minister und Diplomaten, Ingenieure, Gelehre doer Freundo des Danies, thelinehmen. Der Präsibent verhält sich dabei sehr zurückstellenden und herfolft wenig, desso aufgeräumter zeigt er sich jeden Sonntag, wenn er mit seiner Gatin det sienen Bater, dem Senator Carnot, speist.

Das ist die gewöhnliche Ledensweise des gegenwärtigen Oberhamptes der französischen Republik, wenn nicht eine besondere Festilichseit, ein Ball oder ein großer Emplang statssiede.

Peichstages wird jest in verschiedenen Blättern der Worgelassen wird jest in verschiedenen Blättern der Bortelassen wird ist eine mehrbrich bei schönen Wetter der Fapst diese Empfänge auf eine eine halve Snube, im einen Spaziergang in den Gürten des Batistans zu machen.

Leo XIII. speift nach römischer Sitte um 1 Uhr zu Mittag, mitunter halten ihn die Andischt besteht gewöhnlich nur aus einer Suppe (meist mit Andeln) und einem Braten mit geröften Kartossschause des Gemise. Um Detretwerden Früchte aufgetrogen; als Wein genieht der Kapstein Glas alten Bordeaus.

Der Etifette gemäß speift der Kapst alsein; wist erweisen, do erhalt eine Genigen der Bereinlichsseiten Kartosschaus.

Der Etifette gemäß speift der Kapst alsein; wist einem Midsfasse eine Geschaus, auch der Weiser einer hervorragenden Berschildseit eine besondere Gunischen Alle der der Verleit. Der Tische Liebe Leie Lindung zum Dezenner, d. d. zu jenem Midsfasse en der Merte ruht er eine Weisen konnten der Weiser und eine Merter eine Konntende im Garten. dierbei begleitet ihn steb ebischildseit der Hahrt zum Theil, theis geste unt Weiser wirder der der Verleite der Geschildsammerer und ein "Siente" (swied wie Einstenant) von der Robelgarde. Im den von Wins IX. geginidete ländlige Kindertrippe bestimmt ist, die den Ramen "Vigna Pia" trägt. Gewahrt der Sapst dade ein Gerenals Audieugen und arbeitet, so läßt er sich gern mit ihm in ein Gespräd ein.

Rach beendeter Promenade ertheilt der heilige Bater obermals Audieugen und arbeitet mit seinen Serkerären. Gegen 6 lahr Nebends genießt er eine Tosse doullon neht einem Glase Bordeaux. Mitunter suden auch noch von Robeitarna, mit Monignore Martoline, einem seiner Eerketären, der er der Mostenska sich und keinen Stelken in Konstinuer und arbeitet, mehr dose arbeitet er der Robeitartan, nit Monignore Martoline, einem sinde talten Wratens, das Schulens schilt einem Einke Eerketäre, den er besonders fächst, und der führe im Kennes ein Auf gewohn der Auft im Merker der kennes eine Auf gewohlen neht im Menschen Mitage

25. November genannt. Bestimmte Enticktiesungen sind allem Auscheine nach immer noch nicht gesast. Es wäre aber wänschen bedamt wirde. Die Abgeordneten, die ihre geschäftlichen Entant wirde. Die Abgeordneten, die ihre geschäftlichen Enticktiungen danach tersen mitzien, winschen und mit Recht, zeitig von dem Beginn der Sessten und mit Recht, zeitig von dem Beginn der Sessten und mit Recht, zeitig von dem Beginn der Sessten und mit Recht, zeitig von dem Beginn der Sessten und nut Speannung erwortet.

\* Der Bundesraft wird heute (Donnerlag) eine Btenarstipung hatten. Auf der Tagesordnung stehen: Ein Antrag, dert. Heistellung von Rubegehältern sir Reichsbeamte, ein mindblicher Bericht des Justigausschaftlies, det. das, Recursgesuch eines Possbeamten gegen Wangsderespehung in den Aussphalm und sier Beschungen Wangsderspehung in den Aussphalm und sier Beschungen zum Reichsspräsibentenstelle deim Reichsgericht, sowie Geschäftliches.

\* Die bisher sertig geschlen Auflagen zum Reichsbnab vorige Sahr, die von Expebssische übergennungen gegen des des des Ausschaftschaft von 1891—1892, die sogenannten "steinen Gats" enthalten, wie es heißt, teine Abänderungen gegen das von der heine State vorden sich unschaltschaft von 1891—1892, die sogenannten "steinen Gats" enthalten, wie es heißt, teine Abänderungen gegen das von Expebsischeit wören. Beseintlich Beränderungen in dem nächtschaftschaft werden sich in Bezug auf Batentamt, und im Mittärkats. Berinderungen in dem kant des Reichschaftschaftschaftschaft vorden sich in Bezug auf Patentant, und im Mittärkats. Berinderungen in den kant des Answärtigen Untas und im Positeat werden nicht in 5 großen Unsagnen wir en früseren Jahren erstellen und keinen voramischen nicht des Ausswärtigen Untas die Begrindung der wickte des Ausswärtigen Untas die Ausställen von einen vramischen nicht der Ausswaheren und beiter Michan genann der Beziehung d

(Domerskag) gim Frühlind beim angier velogien, vie exreife bes herrn von Wissmann nach Afrika erfolgt am
Freitag.

\* Jur Statistit ber Answanderung. Bom 25. bis
29. Oktober sind 9800 Brasslien-Ausbannderer aus dem
Königseich Holen und dem Gouvernement Bolhymien in
Vennen eingetrosseil. In den nächsten Tagen werden
noch bedeutende Aussige erwartet.

\* Sand der Arveibersseisteret. Da deutsche Silcherboote in
der Vordies von einglichen hichen berauft worden sind, war
das Gerückt der köreibes, um Bertosquag der Geseinder tolle ein
Dorpedoboot aus Wisselmshaven abgeben. Visher ist jedoch, dem
Jam Gant, aufolge, ein Lorpedoboot noh micht in Eeg gegangen.
Jum Schulse der der Vordiesen abgeben. Visher ist jedoch, dem
Jam Gant, aufolge, ein Lorpedoboot noh micht in Eeg gegangen.
Jum Schulse der der vertieben, ist defanutio under der der
Ender und Worder Seringssogger, de dies ist ein ih den Solid
beröst binein dernahen verblechen, ist defanutio under der
Kanter und Worder Seringssogger, de dies ist ein ihrt. also viele
Booden vor Risischer der Stichtereisorten zurückehrt, wisse nich der Seechieber dann der Vertressein der und ihrene sich der
Boden vor Risischer der Stichtereisorten zurückehrt, wisse nich bei Seechieber dann der Vertressein der und ihrene sich der and
eine Bisthelmsd. Angebt aufolge, ihre Anstitung an Reben zetempletzt und der Angelst aufolge, ihre Anstitung an Reben zetempletzten und der Anstitute.

\*\*Den ihren und Guntlinder in Diebriche.\*\*

\*\*Den ihren und Guntlinder und bestanden und verben angetretzen.\*\*

\*\*Den ihren und Guntlinder in Diebriche.\*\*

\*\*Den ihren und Guntlinder und bestanden und bedauen und der

#### Politifde Rundidan im Ausland.

— Aus Frankreich melbet man: Es find Krisengerüchte in Umlauf, weil Freheinet angeblich frank und dem Winisierrath fowie den Kammerstitungen fern bleibt, obwohl er der Tranung

Den Schinß möge — bes Gegensahes halber — eine Stizze ber täglichen Verrichtungen eines orientalischen Despoten, des Schah von Persten, bilden, wobei die geneigten Zeser wohl nicht ohne Vernunberung ersahren werden, daß and der "König der Könige" und Sohn der Sonne", der als ummnischänkter Gebieter über die Köpse und die Gebenstell eine Unterkenntschleiter Schiere (Ersahel General Unterkenntschleiter Gebenschleiter Gebensc beutel feiner Unterthanen verfügt, feine regelmäßige Tages-

als immischäntter Gebieter über die Köpfe und die Geböwtell seiner Interthanen verfügt, seine regelmäßige Tagesarbeit zu verrichten hat.
Rasse ded ist erhebt sich gegen 8 Uhr. Der Morgen
ist nur den versönlichen Angelegenheiten gewöhnet, die der
Schaft allein oder mit feinen Gescimsfertekten bearbeitet.
Im 11 Uhr vird das Desenner ansfertagen, das Zewöhneich ans Braten mit Keis und aus Frücken bearbeitet. Als
Sertäuft genießt der Schaft dei seinen Masszeiten unt Weisere. Nach dem Desenner sehnen kanfligieren nur Bessere. Nach dem Desenner begiebt er sich in den Sond
der Schesteine, won and einander die Minister erscheinen,
um die Angelegenheiten ihres Departements vorzutragen
und die Schriftstude vorzustegen, vom denen der Schaft Kenntuss nehmen und de senner den den der Schaftschen nur Kenntussen komen und der Schaft der der
kontinkter Ministerrach sinder und fast.
Uns 5 Uhr vird ein Gouter, dessenden und. Sie gemeinschaftlicher Ministerrach sinder nicht flast.
Uns 5 Uhr vird ein Gouter, dessenden, die sich im Knuern seines Balastes zu Teheran besinden, und die sein rranzössischer Schaftner zum im Siele Er Schaft in den Anderun, wie der Sarem in Berssen genamnt wird, zu feinen Frauen zurück, vohlin wir ihm uatürlich nicht solgen dürsen.

ber Tochter bed unstitiefen Botischeiters Baron von Wolvenfeine benochte Berundelger. Erweines wie der einem angestich beworkebenden Winderte Freine werde der einem angestich beworkebenden werde man marte nur das Ende der Betrachter der Betrachte

aufzurehmen und wor auf der Ermidage, daß Italien das Alech eingeräumt werben sole, in Kasiala eine Garnijon zu balten.

— Die Gerüchte, daß die entsiche Regiereng die Auslöhmag des Karlameith und die Anschung die Alecheinischen eine helminntere Hennechten in unterplane, nehmen eine bestimmtere Horm an nud werden in unterplane, einem eine helminntere Horm an nud werden in unterplane, einem eine helminntere Horm an nud werden in unterplane, einem eine helminntere Horm an nud werden in unterplane der Bereite der Gegen der die Koch in wieder erhölgten liederreichung des Ehrenbürger-Vielden Krintep-Vill entlichten verursbeitte und die Rac Kintep-Vill entlichten verursbeitte und dien Richtungen Schaben ihm. Glabtone envyfohl, England möge isch nicht die Anschwichte der Villenstant Geaalen und allen Richtungen Schaben ihm. Glabtone envyfohl, England möge isch nicht die Anschwichte der Anschwichte der Anschwichte der Villenstant genannt werde, mit die die Anschwichte der Villenstant genannt werde, mit die eine Kolonien als wecker zum der der Genalamb mit einen Kolonien als wecker zum Kolonien werden der der Villenstant in der Villenstant der Villenstant werden der Villenstant der Villenstant der Villenstant werden der Villenstant werden der Villenstant der Villenstant werden der Villenstant werden der Villenstant werden der Villenstant werden verscher der Villenstant der V

#### Uns Rah und Wern.

Gine Mutter, die ihr eigenes Kind verkaufen nill Dieser Tage kam, wie der "Duss, Al." berichtet, eine Fran ans Künen nach Dortmund jum Martt, die ein lieines, ungefähr 6 Monate altes Kind in einem Korb-wagen mit sich sichte, dassiebe für 10 Mart zum Bertauf ausbietend. Das jeltene Schalppiel hatte eine Menge Rengieriger angesock, die über die Mutter ihre Entrüstung kondagen.

Rengieriger angelock, die ilver die Multier ihre Entrüftung fundgaben.

Rene Bubenstück aus Baris. Ans Baris wird solgendes Bubenstück gemeldet: Der Abgeordnete Laur indbe an ben Erziem Wolfte ein hahreriältes, befeidigendes Telegramm, welches von der Behörde angehalten und gunückgeschiebt der "Sault jandbe darun seine Depeschere Angehalten under Anne der Geren Processen und der der Verlichte der Depescheren Indent der "Erzieht der Gelöberen Angehalten und gunückgeschiebt der "Galoits" veröffentlicht, brieflich an den Wartschaft der Angehalten Ergenmusstraten einen Word begangen date, sum Zode.

Tas Schwurgericht über der Welchere an einer Goldbergen Vergunzusstraten einen Word begangen date, werd der der der der von der der der der der von der der der der Verlichten der Verlichten Verlichten der Verlichten Verlichten der Verlichten Verlichten Verlichten Verlichten Verlichten Verlichten von der der der einer Verlichten von der der der der der Verlichten Verlichten Verlichten Verlichten Verlichten Verlichten Verlichten von der Verlichten Verlichten Verlichten Verlichten von der Verlichten Verlichen Verlichten Verlichten Verlichten Verlichten Verlichten Verlich fundgaben. Reue Bubenftude aus Baris. Aus Baris wird

vervourigen geten vervourigen vervourigen

#### Sallifde Lotalnadrichten bom 30. Oftober.



richtig trifft und daher möglicht bald durch eine andere Steuer an erfehen int. Die weiteren Hunte der Tagesdordung wurden wegen vorgerichter Seit vertagt.

\*\*\* Der 4. tommunate Bahkenierbserein bielt vorgestem Weben dasse vor den eine Vertagten der Vert

n n b

nten.

ver= ver= ver= vern iserer vakt-vedern bigen i ben in be=

r m.

Hora Hora Hora Hora Leit=

iahre chens r die dorts otabt iffers mals den mrde is es nicht aus lieits micht in aus

autgutühren, welcher außer einigen Läben auch ein Neitaurationslofal haben wird.

\* Diehftabl. Der Arbeiter R ein er fuhr an einem der
leiten übende nit einem Handwagen, auf welchem er eine größere
Ausgalf Radete Eigarten botte, über den alten Wartfe Bignift under und eine keinen Laden, um fich ein Eila Burt au funden und ließ einen Bagen inspilden done Auffich auf der Straße fieben. Dies Gelegenbrit benutzte der vorüber gebende Arbeiter Bf., und entwender ein Kadet mit 100 Sitä Gigarren, worauf er die Fluck traßei. Er wurde jedoch perfolgt, im Baradiesgähchen eingeholt und zur Bolizeiwache gebracht.

Mus ber Proving Cachfen und ihrer Umgebung.

Den Rachaud where Disjameleschen in der mit bentlier CellerDer Raiferlifte Genehmigung auf Afferung
be Fürtlentitels an ben Grein von SfolderaBernigeroden Erdolgen in Edwarden von SfolderaBernigeroden Erdolgen in Edwarden von SfolderaBernigeroden Erdolgen in Edwarden zu Angeleg der
Stoldera geden Erdolgen in Edwarden zu Angeleg der
Stoldera geden Erdolgen in Edwarden zu Angeleg der
Boh im Kalle eines etwangen Ausfterbeuß der berben Fürtlichen
Den im Kalle eines etwangen Ausfterbeuß der berben fürtlichen
Den Ausfterlichen der Keiche unt von auf lecks
Augen im Mannessamme berüben, der Krift don Erdolbera Wernigerode lauf eines Erdverbrübernungsbertrages
vom Jahre 1433 die ichwardsurzig den Beitig führer
Erdon und Jonit deut Angeleg. Der Krift den Beitig führer
Ertone, und Sonderstellung auch jetzt noch an Secht deltet. If
des Gelamt band Stoldera, auf auch der Kriechten Minde
Bertrage, nelder alterbings auch jetzt noch an Secht deltet. If
des Gelamt band Stoldera, auf Erdolfungen berechtigt
Sonderstellung der Schaftliche Auftenhöhmer. Iondern—
wie es in ben Betrogene beitst — mur auf Schlie und Sinde
Genbersbaulen, hie Burgen und Stenterschliemer. Iondern—
wie est in ben Betrogene beitst — mur auf Schlie und Sinde
Genbersbaulen, hie Burgen und Stenterschlieren Austrelen
und das Zondpericht zu Windelnerung auf der Huffrustbau. Wie
aus eine, im Justeatentheil mieres Blattes authoftenen Betanntmachung des Söniglichen Weinbaudnerteins auf der Huffrustbau.

— Racheblandbareung auf der Huffrustbau. Wie
aus eine, im Austrachteil mieres Blattes authoftenen Betanntmachung des Söniglichen Weinbaudnerteilsbaufen und Freiner geneben der der Schließen Weinbaudnerteilsbaufen und Freiner ber der der Austrachte der Bertragen und Leiteren werden

aus der Leiter der Schlieben werden erhöhner der Schlieben

aus der Leiter der Schlieben werden erhöhner der Schlieben

aus der Leiter der Schlieben sehn der Kriechten und Kriechten

aus der Leiter der Schlieben sehn der Leiter auch der

aus der Leiter der Schlieben sehn der

luker der Marthurg und Aussibung der Auerhabnjagd im Eite bader Forste zu ichen.

Auf forste zu ichen den Berson nang goton wet ib e. wolke der Steinensblitar Vöhnte geltern auf den Bedhaft ist wolke der Steinensblitar Vöhnte geltern auf den Bedhaft ist wolke der einem gefahrtichen Standpunt werdigen hat. Dem Mann wurden beide Veine unterhalb des Knies abgeduren und die Mund hat Verlagen der einem gefahrtichen Standpunt verlagen hat. Dem Mann wurden beide Veine unterhalb des Knies abgeduren und die Mund für Auftrag der Knies abgeduren und die Auftrag der der Verlag, bei auch im Königreich Freusen in nicht allzuweiter Freus liegt, wird nus Scadien geschreiten: Der Andrag werte liegt, wird aus Scadien geschreiten: Der Andrag der der Leiten der Schale der Andrag der

alter Weife nach.

Tuebet, 26. Oft. (Roob eit.) Am 20. d. Mie. striffen sich die Kutscher Schulbt und Andbad im Gutspferdeslag zu Klein-Diben ider Schulbt und Ruddad im Gutspferdeslag zu Klein-Diben ider das Einemehren von Veferderitter, wobei Ersterer dem Erhetere eine Obriefge god, Kutdad sich als Woden, stand das auch eine Weiten mit selds metzgogenen Kindern hinterlassen. Schulbt ist in Unterfungungsbott.

— Bottbing, 27. Oftober. (Bi iden der Kieder.) In anderen Tage ist er gestorbing, 27. Oftober. (Bi iden der Kieder.) In dem Garten bes Derrn Briefe sich ein Filedersfrauch, der aum zweizen Male in biefem Jahre finft. Der Bestiere datte, als der Bam zu seinen Male in biefem Jahre finft, Der Bestiere datte, als der Bahn zu seinen Male in biefem Jahre finft, Der Bestiere hatte, als der Gedentstage einen Filedern find gestoren Moliste zu seinem gefrigen Gedontstage einen Fileder find gestoren. Von der Gedontstelle Geschaften find der der Gedontstelle Gedontstelle Geschaften der Gedontstelle Geschaften der Gedontstelle Gedontste

Aus unserem Leferfreise.

(Kür die miter dieser Aubeit einhaltenen Mitthellungen über nimmt die Nedattion dem Kublitum gegenüber teinertei Verentwortung.

Geschre Nedattion! Da Sie in der ersten Ausgabe von Art. 203 der "Sall. Ig. die Mhierung des Vamens Moltte behandeln, in will ih an ein hindens Voortpiel mit diesem Vinnen ertimen, werdes sich in einem alternieben Seigen von der die Ausgabe der Au

#### Hallisches Stadt-Theater.

Freitag, ben 31. Detober. Beginu 71/4 Ubr. 48. Borftellung. (41. Abonnem .= Borftellg.) (Farbe: weiß.)

Undine.

Romantifche Banber Dper in 4 Aften bon Al. Lorging.

Berfonen:

Bertalba, Tochter Hernog Seinrichs Clara Kaminsch.
Ritter Sugo bon Ringsteiten Mar Subemann.
Rüsleborn, ein michtiger Wosserter Leopold Demnth.
Bartha, ein Weib Weiter Under Micho, ein Weist Under Albeit Einelling Kreuger.
Rater Seilmann. Ordensgeitstlicher am bem Kosser Weistendung Vernageristlicher am bem Kosser Weistendung Vernageristlicher and bem Kosser Weistendung Vernag Kreuger.
Beit, Sugo's Schilbsnappe Gant Brintmann.
Bank, Rellermeister Gant Mitter
Gin Mitter

Ein Kitter

Gio wartgraf.
Gebe des Neichs, Nitter, Frauen, Herode, Bagen, Jagde Gefolge, Anappen, Hicher, Hickermen, Landleute, gelventige Erichenungen, Wachergeiter.

Der 1. Alft hielft in einem Richerborfe, der 2. in der Reichsfadt im bersogl. Scholle, der 3. und 4. Alft hielen in der Räche und auf der Burg Mingfetten.

Einlagen: Im 2. Alfte: "An des Aheines grünen Ulren" von Gumbert, gef. den E. Demuth.

Im 3. Alfte: "Das Lieb von der Hicke" von Wacht, gef. von F. Arteg.

Mach bem 2. Afte größere Baufe. Enbe nach 10 Uhr.

Sonnobend 71/, Uhr "Die Haubenlerche", Schaufviel in 4 Alten von Ernit von Wilbenbruch (roth). Sonntag Nachm. 31/, Uhr "Die Journaliten" (bei halben Breiten). Sonntag 71/, Uhr zum ersten Wale: "Wignon", Komilche Over in 8 Alten von Ambrolje Thomas.

Allein-Vertretung der Reinleinenen Gesundheits-Wüsche,

von ärztlichen Antoritäten auf das Wärmste empfehlen.



nach den Siefein son 1806 in der "Sall. Ihn." und ift z. B. wieder "Sagdrucht in G. Schwelichte" atnem ausgamöhlten Gult 1878, S. 48), eine Zeife bestieben lautet: Adjust fortuns fordes, das mo 11 fg a er gloriam. Alle wörtlich der Laufer Auffrecht in Studie von der Studie von der Studie von der Studie von der Studie Studie 1874 der "Wolftque" bei rocher Auffrecht in genat wie Wolfte liingt, io fat als man Rebentlim: Das Glorie Auffrecht son der Kingen von der Studie in der Studie Rautensanfonge find mit nicht mehr gefanfig, worden der kinger kontensanfonge find der Kingen wieden eine Auffrecht gestandichte. Senes Gestückt einfalt noch einen Auffang auf der Studie Studie ein der Studie Studie der der Gestückte Studie und der Studie Studie der der Gestückte Studie Linde auf der Studie Studi

#### Standesamtsnadrichten bon Salle a. C.

Standesamtsnadyrichten von Halle a.

Weldung vom 27. Ottober.

Weldung vom 28. Ottober ver 18. Ottober ver

Meibung vom 28. Oftober.
Anigeboten: Der Gerichts-Referender Sans von Köller Kannichertage 13713 und Effloreth Schliedmann, gr. Steinftr.
B. — Der Silfsbremier Karl Libe, Georgiftraße da und Marie Rogel, Schwiedirtage 17. — Der Sattlermeister Otto Bogel, Odwiedirtage in Miller, Derboort, — Der Kanfamann Karl Jahn, Steinweg 27a und Melonie Franke, Lündenstings 160.

Morikswinger 5 mid Alwine Müller, Drebsdorf. — Der Kaufmanker Sand, Sohn, Steinweg 27a mid Welomie Kranke, Lindenkond Sandwin, Sedwighter Kranker, Lindenkond Sandwin, Dedwighter Languer, Geilftraße 26 mid Kronzisch Madwin, Dedwighter E. E. Wargareths Effektielkermann Erne Miller Gobie 1 %. Wargareths Effektielker Martin Gedlau 1 & General Georg, Medelftraße 2. — Dem Sandwichter Eduard Georg, Medelftraße 2. — Dem Sandwichter Eduard George I. & Germann Bildy, Diemids George Medelftraße 2. — Dem Sandwichter Eduard T., 3. Spite 14. — Des Sandwinaders Willehm Schurbert X. Elberth 19 X., ar Walltraße 3.9—36. — Des Duitenmanns Wilder David X. Dutho 9 3. Klimit. — 1 unebel. E. 3m Zufe der Aboude der killerde Franklicher Laufert 2. Derzießer 1. Riampien 3. Spithefter in Millerschafter 2. Derzießer 1. Riampien 3. Spithefter in Millerschaft 4. Martin und Luftriben datart 2. Derzießer 1. Riampien 3. Chipologie der Kruchpillen 1. Tuppuls abbont anlis 1. Alterolismus 1. Luppuls im Gedwindus 1. Luppuls datart 2. Derzießer 1. Riampien 3. Engenetischen 3. Walerschaft der Magen Darmstoft 1. Luppuls 3. Walerschaft 1. Abhritainpien 1. Kinderdelera 1. Wagen Darmstoft 1. Jahrträmpien 1. Kinderdelera 1. Wagen Darmstoft 1. Luppuls 1. Spitherdelera 1. Magen Darmstoft 2. Hongen darmstoft 1. Jahrträmpien 1. Kinderdelera 1. Magen 2. Kronchismus Mitcher 1. Jahrträmpien 1. Kinderdelera 1. Magen 2. Arnon entstüben 2. Ernonfeits im Mitrobie 1. Jahrträmpien 1. Kinderdelera 1. Magen 2. Arnon entstüben 2. Ernonfeits im Mitrobie 1. Jahrträmpien 1. Kinderdelera 1. Magen 2. Arnon entstüben 2. Ernonfeits im Mitrobie 1. Jahrträmpien 1. Kinderdelera 1. Magen 2. Arnon entstüben 2. Ernonfeits im Mitrobie 1. Jahrträmpien 1. Kinderdelera 1. Magen 2. Arnon entstütern der German der Schriftern der Gleicher 1. Ernonfeits der Mitrobie 1. Magen 2. Arnon entstütern der German der Schriftern der Mitrobie 1. Schriftern der Mitrobi

## Standesamtsnachrichten bon Giebichenstein. Melbung bom 28. Oftober. Anigeboten: Der Arbeiter & A. Scholl bier und A. 28.

Auffledofen: Der Atverter B. A. Supul piet and G. & Stellindofer 1 & Obeffrieß 18. Unefel. Sohn, Nuguelliteds 59. Dem Zimmermann D. A. Memmet 1 X. Dobefrieß 18. Unefel. Sohn, Nuguelliteds 59. Dem Zimmermann D. A. Memmet 1 X. Dobefrie 4. Dem Arffelbeitzer B. G. Wole 1 X. Aluguliteds 4. Dem Arffelbeitzer B. G. Scholt 1 X. A. Golentitudge 5. Dem Stellindofer G. B. Sachte 1 X. A. Golentitudge 5. Dem Stellindofer S. Viustopi 1 X. Augustifieras 4.

Gofentrage 9. Geftorben: Des Schneibermeisters F. B. Mude T., tobi-geboren, Schulgaffe 1.

Hernord Berger, Berger

Ommorifilices.

Erflärte Länge Abvocat (bei Aufführung einet Bremière), Ich begreife nicht, wie das Sind fich durch fünf Alle hinziehen fannt! — Antor: Berudgen Sie fich, im aveiten All befommt mein Deb einen Avred!

### Leingie 29 Bollberichte.

100	- Seib?	19, 29. 9	Ottober.	20011	rui	ı g e	n	bon	Ran	1 1
8110	Lauf Bei	(Cantonal	D Mate							
								4,75	.4	
	Do.	bo.	B Deze	mber				4,721/		
	Do.	bo.	B Som	iar				4.65		
	Do.	Do.	B Rebri	uor .				4,571/		
	bo.	bo.	B Diar	1=9[brif		:		4,521/		
	bo.	bo.	B Mais					4,50		
	be.	00.	B Augu		emt	er	•	4,471/		

Servis all Souters B 125 001 ge. Tendrin; And'is beneficher B 125 001 ge. Tendrin; India Contract B 125 001 ge. Tendrin; India Contract D 125 001 ge. Tendrin; India Contract D 125 001 ge. Tendrin; India Contract D 125 001 ge. Tendrin 125 001 ge.

Vartien ju anudhernd sehten Wollmarktdpreifen. Mehrered bon rufflicher Veregon- Bolle wurde ebenfalls an inläubliche fadritanten is 23-26. Aubel pro Bud abgefelt. In der Proving ist unteres Bissens nur weuig verfauft worden. Das beitige Lager beträcht noch en. 28000 Pub agen 17000 Bud im Borjahr. Ren eintressens Ensighen find jeht böcht unsbertungen.

#### Danbeburger Barfe bont 29 Oftober 1890.

Reiche-Anteil Dlagbeburger	Ctabt.Dbligetionen		31/2	98,75 68 6
Stemilde Me	brit Budan. Dbligationen		5	
Dillaner Cu	4.Dbligationen	6	p. 61.	
		1 1888	1889	
mi	Angem. Berfid Defellicafte. Ret. p. Gt	1000	1000	
mradotonta.	à 300 Dt. vollgezahlt	30	30	_ 44
Do.	Reuervernich . Mctien b. Ct. & 3000 Dt		30	
•••	mit 78 01. Wintehlung	225	'03	
bo:	mit 28 % Eingahlung			
	mit 30lt Ginzahlung	75	25	
Do.	Lebene . Berfid Actien p. 6t. & 11.00		77.9	4,00
***	Dt. mit 200 . Gingablung	17	25	
80.	Blud Berfid. Actien per St. & 300			
	Dt, vollgezahlt	45	45	
		Div.	in .	
		1888	1889	Sec. Since
ertien. Bran	rei Reuffabt Diagbeburg :	10	-	
Earoline, co	folibirte Bergwerte-Mctien	5	6	
	ibrit Budan-Wictien	0		74,00 8
Deffauer Wa	und Diafdinen-Fabrit Miemberg . 4	91/0	10	
tifengieferei	und Diafdinen-Babrit Miemberg . 4			
, Rette", Elt	fdiff. Wef. Mctien	0	1	
coph. ver. d	em. fabr. St. Metien : . 4	5	-	82,00 Ø
	Milgemein- Gas-Actien	6	41/2	
bo.	Bantverein-Mutheile 4	1 5	6	
00:	Ban u. Grebitbant-Mctien 4	10	12	
bo.	Bergwerte-Mctien	12	13	
bo.	bo Ctamm. Priorit. Mct. 5	13		
bo.	Brivatbant-Actien	5 %10	40/10	115,50 63
bo.		10	10	207,00 B
. bo.		31/2	31/2	
Bearte conf	olbirte Bergwerte-Hetten 4	3	0	95.00 B
neldinentur	rit Budan-Actien	1 :		30,00 10
	Brauntoblen-Berwerth. Retien . 4	1	11:	
bo.	bo. Stamm.Brior. Ret 5	1 .1	1/2	
Subenburger	Dafdinenfabrit-Actien	12	16	99.00 63
Maggepirede	Budercaffinerie-Ctamm-Hetien . 4	1 3	-	109.50 58
60.	bo. Stammelor.	•		1, 100, 20 38

#### Rursbericht. (Vernfpredmeldung der Salliiden Beitung.) Berlin, 30. October 2 Uhr 10 Dim. Dachm.

	Baund.	Borie.	
*40/0 Reicheauleibe. 1	05.80	*Dortm UnionSt. Br.	147,10
*31/0°/4 bn	98.60		84,25
*3% bo	87.10	Deftr. Gred.=Victien	58,20
*4% Confold	105.10	Franzosen	168,75
*31/0% bo	98,60		108,75
*3% bo	87		65,50
*31/00/2011 Dich Ctr . Rfb.	96.20		82,-
*30/0 " "	85,70		48,50
*Disconto-Commandit	217,70		84,90
*Darmitabter Bant .	156.75	4% Deftr. Goldrente	94,80
*Deutiche Bant	164		89 62
	161,-		92,75
	140,50		97,30
*Bochumer Gufftabl	154,50		177,50
*Laurabütte	152,-	Ruff. do	246,50
Te	nbens:	fdwächer.	

Die mit \* bezeichneten Bapiere find Caffacurfe, Die übrigen peri Ultimo.

Beigen: foco 190,—, Ott. 197,—, April-Mai 189,50, Tenden; Rongen: Ioco 175,-, Ott. 180,25, April-Mai 163,25, Tenbeng felt. felt. 1000 —, Oft. 142,75, April-Mai 137.—, Tenbens Milol: Spechit 72,00, Tenbens fonoch. Spritting: Gree Baarel 1000 41.—, Oft. 41,90, April-Mai 38,90. Goder Baarel, 1000 30,90. Sterbelms i 1000 33,40.

(60er Waare), (soo 60,80.
Betroclams too 23,40.

Fondsbörfe. In der gestrigen Rachörste wurden von gewisser eine hetstige Angrisse gegen unsere beimitchen Banken miternommen und an beiem Buede Gerichte über ein Banken internommen und an beiem Buede Gerichte inder ein Banken internommen und an beiem Buede Gerichte inder ein Banken internommen und an beiem Buede Gerichte inder ein Banken internommen der Berichte Berichte Burde. Die Kritte Erfahren Seenstalls dertvortendie Gerichte von der ein gestellt die Gerichte Burde. Die Kritte Erfahren der Gerichte Burde. Die Kritte Erfahren der Gerichte Burde. Die Kritte Erfahren der Gerichte der Gerichte Burde. Die Kritte Erfahren der Gerichte Gerichte de

obegont 18/14/26. Die Nachgorge ist weren eine das in au auen Gelieren. Gelieren. Gestreichende Der Getreichende in der Gerteichende Despitet matter. Weigenscheite vor Oftober auf icharle Kralifirmagen unter befrigen Schwantlungen werdende, andere Ermindreife denantlung eine Kreiter der Gerteiche der Geschleichen der Geschleichen der Geschleichen der Verschleite d

#### Renefte Radrichten und Depefden.

Reneste Nachrichten und Depeschen. Bertin, 30. Oktober. Der König der Belgier stattet gesten Kachmitng dem Reichstangles Captivis einem längeren Beluch ab. Er tam hente Bormittag nach Bertin und besichte des Manjoleum in Charlottenburg.
Botsdam, 29. Oktober. Der König der Belgier, welcher Mittags nach Bertin gesahren war, sehrte um 5 lihr von dort sierher guridt. Um 7 lüft jaho bei dem Bringen und der Bringssim Friedrich Leopold Familien-Tassel au 28 Gebeden statt. Bur Rechten des Königs sah die Kalserin, neben bieser der Bring Friedrich Leopold, zur Linken des Königs die Bringessim Friedrich Leopold, zur Einstel der Pring heintigt. Dem Königs gegnüßer sah der Kinger, rechts von Allerhöchssibelen die Erossisistius Wahrleit die Herzog von Connanght, links von Gr. Majessiä die herzog von Connanght, links von Gr. Majessiä der Bladimir. Die Tasselmus 29 Oktober Käs schweben assenwässessischen.

gefihrt.
Bochun, 29. Ottober. Es ichweben gegenwartig Berhandlungen wegen eines Berfassungs-Entwurfes für den internationalen BergarbeiterBerband, welcher im Marz des nächten Jahres
begründet werden soll.
Loudon, 29. Oltober. Der Dampfer "Bulcan"
ans-Kiel, 1042 Tonnen, von gante nach London

Bebauer - Schwetichte'iche Buchbruderei in Solle (Caale).

unterwegs, fant auf der Themfe nach einer Rob-lision mit bem Dampfer "Salamanca". — Der icon als vericollen betrachtete hamburger Dampfer "Altbingia" ift unter Segeln am 21. Ottober vor dem Canal La Manche gesprochen

Durven. 29. Ottober. Laut Rabelmetbung ans Sydnen find bei Matagong große Goldfelder entbedt worden; Taufende ftromen borthin. — Die Wetanstellung in Tasmanien ift wegen der Streits 6is 1892 verfcoben.

vis 1892 verichoben. Eins Mexito wird gemeldet, baß beitim Arenibort, 27. Oftober. Eins Mexito wird gemeldet, baß beitim Arenibirme in Colima vorgefommen find. Beite fleine Sidde wurden überfluthet und der Eilendafte und Telegraphenserfehr unterbrocken. Der Staat Verackung und andere Oftirrete find gleichfalls bon ichweren Siftermen hetingelacht worben.

#### Zages-Ralender ffir Freitag 31. October:

### Samilien-Machrichten.

Annilien - Aghrichten.

(Aus verleisedenen auswärtigen Beitungen entnommen.)

Bertobt: Frt. Fanny Kornblum mit Jrn. Dr. Johannes

Boppe (Leight. H. Fanny Kornblum mit Jrn. Dr. Johannes

Bercheftigt. Dr. Günther von Worsich mit Größin Gertrub

Biel (Breichaph. — Dr. Brof. Teodor Alovin mit Frt. Banda

Ondon (Wien). — Dr. Brof. Teodor Alovin mit Frt. Banda

Ondon (Wien). — Dr. Brof. Linemann mit Brt. Ran

batrin Ordinaum (Dels i. Schle.). — Dr. Minstrichter

E. Englitch mit Brt. Delene Mechaer (Bressan). — Dr. Bindal.

Gierbon Drietten Franz Lamitede mit verw. Arna Doris

Freiche geb. Anges (Bertin). — Bron Doris

Freiche geb. Broges (Bertin). — Gerenburg i. Schle. Dr.

Condoperiolisesseiterenbar Rant Siedbrat mit Fri.

Froil (Anethoda i. B.). — Dr. Seitenburg i. Schle. Dr.

Landschanntet Syng Abat mit Frt. Gerenburg femil Bode
mild mit Frt. Maria Kriber (Bergnenflabt-Berlin). — Derr

Rechtsenundt Syng Abat mit Frt. Spring Denius (Edoris). —

Dr. Seitent. Rant Fryn. bom Krielen (Dresben). — Gine

Do chter: Drn. Gintsbefiber Fard Niebenführ Schlotenbort). —

Drn. Daubmann Schwarzsfohl (Erosburg i. Gil.). — Derr.

Pootbefenbefiber Rob. Groppler (Berlin). — Drn. Bontinaum Schwarzsfohl (Erosburg i. Gil.). — Derre

Pootbefenbefiber Rob. Groppler (Berlin). — Drn. Gmil Du
mont (Beisja). — Bren: Breifran M. D. Martenholts, geb. Bonn
fledt (Braunichweg). — Frau Abelbeid bon Schmidt, geb.

Seiffen (Bonn). — Dr. Kentler Ge. Remmler (Erbind.) —

Dr. Sould Stebinand bon Naußt (Dresben). — Brett. Seneral

Eillabeth Breifran won Lynder, geb. Dübner (Bertin). — Brett.

Von höchster Wichtigkeit find Fay's Seral - Pastillen für alle an Caturie ertrauften ober defür leicht empfänglichen Bertonen. Diese Bolitilen find nämtlich in ihrer Wichma auf Bernbiumg und Deitung bei caturoläilichen Entzündungen, sei es des Dolles, der Brut oder der Ausgen mercreich. Sein anderes gleiches Wittel bot auch mur aus nähernd denschlichen Erfolg und dobei loiten sie mur 88 Big-per Schodiet in den Apotheten, Drognerien und Mineratwaliaries handlangen.

#### Amtliche Befanntmachung. Städtifche Rommiffionen.

Stinoringe Sommittiftonen.

Bant om miffion.
am Breitag, ben 31. October er., Nachm. 5 Uhr
tm Amtstimmer des Geren Stabisanrath Lobaumen.

Tagedordnung:
1. Einfeitung bes Bwangsenteinungsberfohrens bezüglich einer am Wortinsbaffe entsfallenber Anzelle.

Desgl. bezüglich zur gr. Alansstroße nud Flutbgaffe abzurerenden Wortindseff.
3. Desgl. bezüglich einer zum Steinwege entfallenden Varzelle.

N. Sing - Ak. Wreitag 6 Uhr gauger Chor, Boltsichule.

#### Familien-Nadrichten.

Seute Morgen 10 Uhr entichtief nach langen Leiden im 72. Lebenistabre unter guter Bater, Schwiegerbater, Großwaler aub Onfel, der Reutier Carl Ludwig Teueschebe in Ködern. Dies zeigen tielbetrübt an Ködern, den 20. Dieber 1890.

Tie hinterbliebenen in Ködern, den Ködern, Größen, Königsane, Salle, Köhlchlis und Orögnits.

#### Dant

für die bielen Beueile berglicher Healundme von Rob nud gern beim Begräddich meines lieden Monnes, mileres guten Voleres. Geruer auch allen Deine, melde mis ein den Voleren Schäfolischlag bils und trofterie gur Seite flanden und feinen Sang reich mit Kronen und Kränzen ichmitten. Dant bem Derru Koftor Calle. Mort, bir die troftreichen und erbedenden Borte am Grade, iowie dem kern Cantor Schmiel für den ernigdende wegen und dem Kriegerverein, welcher ihm die lehte Spre etwiesen.

iclen. Beidersee, den 29. Oftober 1890. Wilhelmine Pickahn geb. Gotsch nebst Kindern.



Zweite Beilage zu M 255 der Sallifden Zeitung vorm. im G. Schwetichfe'ichen Berlage. Galle, Freitag 31. Ottober 1890.

Annoncen burd bie "Hallische Beitung" und "Hallische Inseratenblatt" bie weiteste

# UTEN'S

Bester - Im Gebrauch billigster.

feinster Chocolade.

Ueberall vorräthig.

Haupt-Niederlage von van Houten's Cacao bei A. Krantz Nachf., Halle a/S.

IV. Weseler Kirchbau- Bichung am 6. Houbt, d. J. Keine Ziehungsverlegung. **Lotterie.** Hapt: **40,000** Mark, **10,000** Mark, **5000** Mark u. s. w. LOOSE nur 3 Mark. 100 9fg. für Porto und F. A. Schrader, Sannober, Gr. Padfoi- Kleinster Treffer 30 Mark.

## "Weinstuben Vater Rhein".

grosse holländer Austern

100 Eine auger dem ganfe # 1500.

Diners, Soupers, Speisen à la carte Mocturtlesuppe, Kalbskopf en tortue.

Refervirte Bimmer geöffnet bis Abends 12 Uhr.

al.

ine

eo.

e-file in here gene ana ifg.

obs

Me

ile.

Meinrich Tischbein.

#### Wuche-Wuchererstr rerstr. 26.

Nen renovirte comfortabel eingerichtete Lotalitäten.

Großer Tangfaal mis Cheaterbuhne u. Gefellichaftezimmern für Bereine, Gefellichaften, Bamilienleite, Berjamntungen. Deigbare Regelbaan, frangolifches Billard.
Um frennblichen Bulbruch bittet [1076

Herm. Zschau, Wuchererftr. 26.

## Nürnberger Exportbier

J. G. Rete, Nürnberg. empfichten befamter feinfter Qualität in Gebinden u. Flafden

E. Lehmer, Bölbergasse 2 on der grossen Ulrichstr. Fernsprecher Nr. 238.

NB. Breistifte ju meinen divers. Bieren ift in meinem Contor ju baben, auch auf Bunfch frauco jugefaibt. [378

### F. A. Schiitz, Königl. Sächs. Hoflieferant.

Inhaber H. O. Sorge.

Rach beenbeter Inventur werben bie alteren Bestande, meift letter Saifon von

Möbelstoffen, Elsässer Cretonnes, Portièren, Gardinen, Tischdecken, Teppichen u. Tapeten in wefentlich ber

flich berabgefehten Breifen verfauft. Salle a. S., Seipzigerfrage 87|88.

F. A. Schütz.

Conservativer Verein für Halle a. S. u. d. Saalkreis Freitag, den 31. Ottober a. c. Abends 8 uhr Berjammlung (II. Bezirf)

Worthag. Die Mitglieber fammtlicher Begirte, fowie Freunde und Geffumungs tan benoffen unferer Sache werben bierburch eingelaben. [1313] 12

Bestes eisernes Bammaterial: Träger, dartvichschienen, Glienbahnichtenen, Säuten, Teuter, Trepben 1e.

Biscrue Vielbarrieren
liefter zu billigsten Pietlen, Neichhaltiges Lager. Nolden und Sahtreiche Neichhaltiges Lager.

Rataloge, Kollenanisching und statiche Berechnungen unentgeltlich.

E. Leutert, Majdinenfabrit und Gifengießerei Halle a/S., - Ciebidenfiein.



### yerkerret erekekerr Hyacinthen,

prachtvolle Corten für Glafer und Töpfe. Ferner für den Garten:

Mie Sorien Tulpen, Crocus, Scilla, Jarzissen, Spircen, Diciytra, Schnee-glöckehen, Maiblumen - Treibkeime ete. ete. :

Ernst Steinau. Sallgaffe 6, Camenhandlung.

Akademischer Tanzunterricht.

Der Curfus für die herren Studirenden beginnt Montag d. 3. Rob. im Saale des "Hotel Kronpring."
E. & F. ELOCCO.

Borlejungen für Damen. Auf bielfachen Bunich wird herr Director Dr. Nasemannwöchentl. nur eine Borlefung (Dienstags) halten. [1291 Dr. Biedermann.

### Englisch! Made. Knoechl (Londonerin) ch-Unterricht an Damen u. Herren in u. auss. d. Hau

Conversation Class for Ladies.

Anmeldungen Vorm. Albrechtstr. 16 b, II.
Theilnehmerin Anfängerin gesucht.



## C. Hübenthal

Budlenmadermeister. Salle (6.), Rathhausgaffe 11, pfiehlt fein großes Lager von nur bortrefflich eingeschoffenen

Jagdgewehren

Jaggewehren
aller Eystene als:
Doppeffinten, Bidsfinten,
Driffinge, Burch, Bidsfinten,
Driffinge, Burch, Bodsfienen
bidsten, Zeichings, Saeiben und
Untpilioten, Meuben Saeiben,
aus ditugten Bereien, 1928
Rentitonen zu Ammittig befeinen
Rentitonen zu Ammittig befeinen
Anntenen zu Ammittigen, Bandraifene,
Anntenele, Batenoneisfier, Jandraifen,
Anntenele, Batenoneisfier, Jandraifen,
Mintenele, Batenoneisfier, Bandraifen,
mie befonnt, jolden, preisdundig,
Mitte Eduffen nehme in Jahung an.

Kanarienhähne,

Ausl. Bald-Singvögel, Stieglig, banfling, Beifig, Dompfaffen rothe Arengignabel ze. verfant billig um damit gu raumen, Aderftrage 2.



Empfehle weiße, farbige und altdentige Rachelofen, Rechmaschinen

Reparaturen prompt. A. Wartze -

Der Laurentiner Jüng-

Der Laurentiner Junglingsverein
gebenkt Sommas, den 2. Nob. fein

— Jahrossest —
mit einen Gottesdiente um 4 über in der Gottesdiente um 4 über über Nochteter vom 7°2 libr in der Andeleer Vom 7°2 libr in der Andeleer Boltefenschafte au feiern und ladet Krennde das an beralide ein.

Sintritisgach für die Nachseier 15 de.
Berackonline der Eleber und Vortröge am Eingange des Saales.

## Prinz Carl.

reitag, den 31. Ottober e Vorletzter Abend

## Leipziger Sänger,

früher Sotel de Pologne, jest Strijfall-Balaif Ceipjig Serren Syle, Lipart, Boffmann, Küster, Frische, Krugter, Manss u. Hanke.

Minster, Frische, Barugter, Manss u. Hanke. Unjaing 8 Uhr. Gutree 50 &. Billets à 40 & vorber bei Serret Steinbrecher & Jasper mo Franz Beeck. [1294

### Henes Programm! Abschieds-Abend.

## Victoria-Theater.

Dente Donnerstag, d. 30. Octob. 1890.
Zweites Auftreten
der neuengagirten Sonbrette
Berl. Mizzi Huber,

Die Stütze der Hausfrau. roge Boffe mit Gefang in 3 Aften.

Martin Luther, Reformationsdrama in b Anfaugen von Zacharias Werner. [1292 Anfang 8 Uhr. Tie Tirection.

Verein d. Krieger v. 1866 ab.

Ruktrovdentt. Generalverfammining am 11. November 1380 Nobends 8 Uhr im "Btosenthal" hierieldit. ZageSordunug. Ansidding eines Kameraden wegen fakungsvidrigen Berbaltens. Salle a. S., den 19. Offioder 1890. 250 Nobel 1890. Der Boritand. 3. A. Julius Lüderitz.

Naundorf bei Reideburg. Tanzmusik, Bouenber Ball, wozu ergebent einladet F. Hewald

#### $\mathbf{Grude} extbf{-}\mathbf{Cok}$ in vorzüglichster Qualität Sachsse & Co., Halle a/S., Magdeburgerstr 51

Fernsprech - Anschluss 408 Apothefer Bergmann's

Radical-

## Hühnerangenmittel vertreibt ichmerglos jedes bübnerauge à Flasche mit Binfel 35 und 60 & nur allein bei (1287

Albin Hentze, 39 Schmeerftr. 39.

Ia. Maftgeflügel!

Bon eigen Maft in fetter und voll-fleifchig. Baarc empfehle in 5 Aito-Collt acgen Nachnahme per Bfund trauco: Gunfe 60 Afg., Enteu 65 Afg., dimer 60 Bfg. Arno Ross, Zitsit.

## Austern

nur prima, gewählte holländer Waare, in tets frischer Sendung empfiehlt Julius Bethge, Leipzigerstrasse 2.

### Befanntmachung.

Am 1. Robember b. 3. tritt für die Strede Raumburg-Artern nachfiebender neuer Jahrplan in Rraft:

Ent.	188	194	192	196	198	Bug	Rr. Stationen. Bu	ıg Mr.	187	189	191	193	195
km	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	St.	(Rgl. Gifenb. : Dir. Erfurt.)	Rt.	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4
	202 426	826 734	11 <sup>22/27</sup> 10 <sup>29</sup>	3 <sup>16</sup> 2 <sup>28</sup>	734 718	ab	Weißenfels (7.) Weimar (7.)	an	753 921 837	11 <sup>55</sup> 12 <sup>52</sup>	4º7 509	736 741	1106 1208
0,0 3,1 6,2 8,7 13,2 16,1 20,8 25,7 29,1 44,4 48,9 52,7 55,5	541 547 554 608 609 619 628 638 638 646 704 713 722 723 733	9°5 911 918 924 933 940 950 1000 1110 1028 1037 1062 1053 1059	12% *1244 12% *10 111 113 143 22% 221 230 225 245 252	349 355 402 408 417 424 444 454 512 521 536 537 548	81818181818181818181818181818181818181	ab an ab an	Naumburg Arleinjena Fredding a. U. Bialgitäd: Landoa Kirchideidungen Earsbort Bikendurg Nobieben Dombort Edvoren Neinsdorf Erreen	an (ab	714 707 700 682 643 635 635 635 635 635 542 557 557 557 557 557 557	11 <sup>23</sup> 11 <sup>14</sup> 1105 1058 1047 1038 1023 1003 951 918 859 840 821 818 819	331 322 313 304 253 243 2217 208 144 135 126 117 116 140	639 637 637 637 637 637 637 551 551 551 459 459 459 459 459	10% 1022 1022 1012 1016 1007 1006 955 915 915 916 951 852 853 842 856
	802 905	11 <sup>27</sup> 1 <sup>23</sup>	323 542	619 936	1037 an Belbr.	an	Sangerhausen (10) Erfurt (10)	ab ab	442 abhelbr.	704 615	12 <sup>52</sup> 9 <sup>56</sup>	351 142	748 616

Griurt, ben 24. Oftober 1890

Ronigliches Gifenbahn=Betriebsaut.

### Nebersicht

der Giterwagen- Geftellung im Begirfe der Löuiglichen Giienbahn-Direttion Grfurt, e'nichlieftlich der zum diesfeitigen Dispositionesseiert gehörenden Streden des Direttionsbegirts Frankfurt und der an den diesfeitigen Begirt anichtiegenden Localbahnen während der Zeit bom 1. bis 15. Oftober 1890.

		oaren verlich	E\$ gef	find tellt	gei	nicht itellt rben	Bouf fouftigen Statu	men	, an	welche	Bramfohlengruben Bagenbedarf geital	Itete 1	ließer	ı, fowie
Lag		nzahl 2		enzahl 2	8	igen= ahl	hältniß (fummarifch	bon	1. (	10. 9	Oftobber) wie folgt		36.	12 (19
	Gebeckte	Offene	Gebedte	Offene	Gebedte	Offene	Station	Es mai	Es find ge-	Es fonnten nicht gestellt werden	Station		Es find fellt	Es fonnten nicht gestellt werben.
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 1 2 2 3 4 1 5 6 7 8 9 0 1 1 2 2 3 4 1 5 6 6 7 8 9 0 1 1 2 2 3 4 1 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	1801 1781 1789 1880 1253 1670 1729 1842 1716 1851 1215 1777 8 1256 1777 8	1671 1684 1780 377 1736 1890 1895 1914 2004 379 1203 2153 24750	1777 1739 1812 1812 1855 1703 1807 1700 1822 1835 1208 1746 1762 1761 1761 1761	1624 1615 1593 1635 371 1715 1743 1759 1587 1631 1757 367 1631 1757 367 1631 1773 322574	24 42 34 68 16 15 26 35 18 22 16 7 26 12 17 378	47 69 123 145 6 21 57 101 218 283 3 187 289 380 2176	1. Offene Bagen. a. Roblenver, andeltalionen Ammendorf.	326 210 354 4547 133 104 209 3358 277 278 194 230 768 520 320 241	243 210 343 4136 130 104 263 190 2717 264 268 194 190 317 241 347 401 144 1204	83 -11 411 3 -11 19 641 18 10 -40	2. Geochte Bagen. Isterm Deflau Geinand Geinand Geinand Geinand Gernti Autenberg. Gera W. G. Gotha Gera W. G. Gotha H. S. G. Leubid H. S. G. Recteburg Rumburg Rumburg Rumburg Rumburg Rumburg Rechbietenborf Saalfelb Saalfelb	192 3009 479 569 716 591 265 591 265 694 349 349 347 486 569 486 694 444 444 468	191 3009 473 516 863 716 591 259 486 1053 382 486 1053 382 486 1053 382 486 1053 382 707 446 682 707 447 42 268	1 6 6 6 6 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7

Befanntmadung.

Der Roniglide Aurator ber Uniberfitat, Beheimer Ober-Regierungs-Rath.

#### Verfauf von Weiden=Reifstäben und Korbruthen.

Am Montas, den 3. Robember er, don Armittage 10 Uhr ab, foll bon den der Könnglichen Landesichnie Plorta gehörigen Gaalbegeren 2008 berichigen Kriebel, Don Gebrigen Gaalbegeren Rohheader Richten, Schalfe's Spike nud Gaaldamm: 2. Die dozighrigen Arobrithen von en. 1.78 de im Ölltrift traumen Sufe 24 Ublbeilg. 0 und f (don Schalfe's Spike bis aur Effen-baln), in kleinen Barsellen aum Selbisthied durch die Kadier, öffentlich meistlichen bertauft werden. Annührlige werden mit dem Bemerten bierzu eingeladen, daß der Ber-tauf mit dem Loole Ar. 1, in der Rähe der Rohhader Vriede auf dem linken Gaaluter, beginnt und mit Berteling der Bedingungen eröfinet wird. Bould der Beginnt und mit Berteling der Bedingungen eröfinet wird.

Solz-Bertteigerung.
3n der Königligen Oberförlieret Satendig, aus dem Unterforfte Batendig, aus dem Unterforfte Batendig, aus dem Greibe, Sagen fel foller im Freiho beit 7. Remember, Barmitings 10 Ulter, aus bem Einfeldige trodeuer objeker a. do Rieferne in im 1800 fieferne Stangen 1-3 Klaffe, 65 Ombert 4-5. Klaffe, 7 rm Kloben und krieberne Stangen 1-3 Klaffe einfelde vereigert werden. Kanilutifge wollen fich zur obenbemerften Beit mm Waldbater einfinden und von den naberen Bedingungen an Drt und Seite fich mierrichten.
Gotenbig, am 29. Oftober 1890. Konigliche Oberförsteret.

Befanntmadung.

Still ut illustifit.
Ein ausgemutierter vierfüsiger Omnisne-Bostwagen iolf am Bostag, der 17, Kobember d. 3e,
11. Uhr Bosm.
auf biesigem Bolisofe öffentlich meisteiend verfeigert merden.
Dalie a. S., den 28. October 1890.
Saijertides Vostaut I.
Würtgen.

Befanntmaduna

Es wird mu follenning Mitthetima 68 wird mu follenning Mitthetima bes berzeitigen Aufenthalls des bisher in Giebldenstein wohnhaft gewelenen Arbeiters Louis Erwisch, welcher in einer Unterluchungsladte gegen feinen Sater als Zenge vernoumen werben ioll, zu den Alten erlicht, K. 18390. Zorgan, den 29. Ottober 1890, Zer Erste Etaals annalt.

Dampf= und Waffer= mühlen=Berfauf.

mühlen=Verlauf,

Bedits Alseinanterfetung wollen
bie Heren Tämtzles Niemann
bre dier belegen nach allerneuesten
Bollen eingerichtet nuch is sowien
Bollen eingerichtet nuch is sowien
Bollen eingerichtet nuch is sowien
ber belegen nach allerneuesten
Bollen eingerichtet ab mit benation
erlaufen. Die Zundfmidden Tampfaniger der bollftändigen machtimelen
dies berateilet jahrig 500 Wiesel
and berateilet jahrig 500 Wiesel
ichen Bollen, enthält 4 Wohlgänge
mit Höpiration, 4 arobe Balzenitäle
sieden Bollen, enthält 4 Wohlgänge
mit Höpiration, 4 arobe Balzenitäle
sorsellaufuh, Siedennöhmen, Siede
Borsellaufuh, Siedennöhmen, Gios
i. i. v. Leitungsfäh gleit bertelben
e. 500 Sölivel jährlig. Bohn und
Birthischiftsgebäuse find in jebr guten
Birthischiftsgebäuse find in jebr guten
Birthischiftsgebäuse find in jebr guten
Ruftaufe Das Gejehött ertreut sich
eines jebr guten Rufes.
Rähere Einstunt Jowie Bertaufsbebingungen durch

W. Blumenthal

Nationaldenkmal für den Fürsten Bismara

Unter Beggnodine auf miern Luften pillette pillet.

Unter Beggnodine auf miern Luften von 19 Mai d. 38. fringen wir bierdurch jur öffentlichen Kenntnis, daß miere Sommfang, welche wir vieremit glöchleiben, einen Keinertrag von 1003 I oo 4 erzeben dat. Bir doben dieten Betrag an den Ansichus des Central-Comités in Bertin adgeführt und Brechen allen Denen, welche dazu beigeltenert baben, untern Dank ans den 29. Ottober 1890.

Ramens des Ortsausichusses für Halle u. Umgegend.

Stande, Oberbürgermeister. Lehmann, Kommerzienrath.

#### Haasenstein & Vogler, A .- G., Galle a. G. Schmeerftraße 311.

Uninterbrochen goöff. b. 8—71lfr Sernsprecher Nr. 847. Annouccuannahme für alle in-n. anstänischen zeitung. u. Zeit-schriften. Tiscret, prompt. billig

Unfer Gefchäftslofal befindet fich jest Schmeeritr. 31 I. Haasenstein & Vogler A.-G.

Billiger Berfauf. Wein Adergnt in Ooslitein, nabe Stadt und Bahn belegen. 220
Mys. besten Beigens un Klibens
hoden, incl. 28 Mys. besten Beigens
the besten in Bahn, winste, das
inch telöst bewohner fann, blitig
neht bostem Anventau und Borrüften an verfaufen und ersiade
Heicktanten, sich babigit wit mit
un Serbindung ale feben. Offert,
sub No. 45BIb an Maassenstein & Vogler A. G.
Lübed.

Dermiethnugen.

Gine Wohnung

Bitterfeld, Raiferftraße 15.

Gr. Ulrichftr. 38 III. Geg. 2 Ram. R. und Bu'. 1 San. 311 2 Kam., K. und Bus. 1 Jan. 31 berm. Austunft ertheilen [786 Geschw. Jüdel, Boftftr. 6.

gr. Utrichter. 38, bis
Radett ber noch von Gerer
Uehtein bennigt, I
Aprif gu bermierten. Nöb. Aust
erift. Gesehw. Jüdel, Posifie. 6.

2 freundl. mobl. Bimmer fofort gu rmiethen Schifterftr. 22 a II. B Dorotheenstr. 15, III,

Bohnung . 5 heizbare Zimmer u. vollft. Bub. 1. April für 500 M zu verm. Näh. a. b. Kaffe des Bades. The Stope Serfelmag if bie bertzichaftlich eingerichtet, mit allen Bequemildheiten verfelene, sebere Grage
bes Haufen verfelene, sebere Grage
bes Haufen Elden eine State
Rerichung m. Ballons, Sharten Riche
fall is, an ribhge Miether von jeht
ab – eventl and getheilt – an vermiethen mit vom 1. Avrif f. 38. ab
an besiehen. Mäleres Clobiglaueritrage 5111 bajelbit. [1063]

#### Offenen gefuchte Stellen.

Wirthfdafterin-Geluch.

Ich fiede per 1. Januar 91 eine jünganständige und gewissendiete Mamiel, welche belouders in der Mildhurtheidaft und Federvletzundt zuberfalfta ist. Beweberimen miegen Enguisselften einsenden an 1226 Eltmann.
Mittergut Er. Tilgig 6. Martrauffähr.

Selbständige und jüngere Land-wirthichafterinnen erhalten Stellen durch Pauline Fleckinger, Rannischestraße 19. [1186

Durch Pauline Fleckinger, Namischeiterde 19. [1186 Ein istatiger Gärener, welcher ver möge feiner practifichen Größerungen der biesteitigsten Gärener, welcher ver mag 11. auf Betagniffe aufgamellen der innen und Ertellung auf einem Gute ober Sila, gleichwie ob auch Jahren wird. Gedrie berecht geb. hie Sila, unt z. 1306 a. b. (Appel), d. Bl. au senden. [1306 Ein Edelmann, Bierrig, tobell, boundt sid vergen Mang, an den bei helbe hie der Mang, an der State bei der Michael wegen der Michael der Mang, d. Bernecht auf bei Bone (and Britten), der Stauten unt E. Deltift. Damen (and Britten) aller Stave verst. Bernecht unt bernecht unt ferendle ernfigen. Briefden unt Barron v. A. hontybell, Göstage. Michael v. d. bei Stave bede.

Mein Hotel.

"Medicaburger ohf" in Stiedland in Medicaburger ohf" in Stiedland in Medicaburger ohf" in Stiedland in Medicaburcher. 250 Morgen Eignem Acter und 50 Morgen Bachader und ich vertauten. Arbeitand bat door Einsvohrer, Shumariam und Vahn, Juderfabrit iit im Bau.

Roberung 135 000 Mart. Unsahlung afium und Bahn, Zucker-lau. [1041 35 000 Mark. Anzahlung fabrif ist in Sono Mart. tman. Gorberung 135000 Mart. tman. nach llebereinfommen. B. Wildegans.

Sejucht 3 wird jum 1. Januar eine tüchtige Manfell, welche bereits ihre Lebrzeit beenbet bat. [1276 Rittergut Boberit bei Borbig.

Ein on Thatiateit gewöhnter ge-bilbeter i. Mann findet 1. Novemb. in meiner 1000 Mrg. g. Bachtung bis dur Uebergabe 1. Juni 1891 Stell. als Bolontait-Berwalter

ei freier Station nater meiner direften Jaenicke, Benren b. Leinefelde.

Jachicke, Benern b. Leineisde.

Sandwirtschafterin, Montel sie Sandwirtschafterin, Montel sie Siede und 1. Januar, wei Röche und 1. Januar, wie Röchen der hohen Loben Lohn, ein Schiedundschen, wie Sonsändschen nach dier, Mädoden, Anet Sonsändschen nach dier, Mädoden, Anethe u. Auttechnechte, nuberd, nach dem Lande.

Ertelen inden:

image Mädode, 17 Sahr, will 1. Sandie Anathwirtschaft erternen, Kuticher, Johne in Anthritische Sieden die Lieben auch eines Mitches Sachweit und Sausburfele.

Beteits Ausweitschafter und Sausburfel.

Challanandende inden Daunfa.

Stellensnehende jeden Beruss placitt feit 1868 Reuters Bu reau in Dresden, Maxittaße 6.

Gin anftändiges fleißiges Stubenmädchen,

welches näben und plätten fann, wird gum 1. Januar gefucht auf dem Nitter-gute **Bengelsdor**f bei Corbetha. [1312 Suche für einen jungen Mann Stele lung als Deconomie-Schofar in einer Ribenwirthichaft. (1303-Cangloffiömmern bei Greußen. Ehrhardt.

Berrichaftlicher Ruticher, zwerläffig und mit guten Zeugniffen versehen, zu balbigem Antritt gesucht. Offerten unter O. 3675 an Rud. Mosse, Leipzig, erbeten. [1232

Gustav Tempel,

Hofportraitmaler u. Hofphotograph empfiehlt fich aus Ausführung den Vortraite in Det. Verkeit Muneral und Arreitmand dem Leven, sommande Worderreptien. Weibnachts Aufrige übertreptien untangeben. 1817 Vortrageling untangeben. 1817 Photographica Aufrinahmen zu jeder Tagersgeit.

Getragene Ortungene Derrentleder, Bintenüber-sieber, altes Gold, Eitber, Nöbel, Vinninos, ausze Rach-laffe, Pelze, Frads, Belten, Bische fault und zahlt die Renner's Ertes Dalteiges großes Gin- u. Gerknifegeichäft gr. Utrickfr. Rr. 23 L Zr.

Renes Vaneelfopha. Rufbaum, umftanbehalber fofort au bertaufen. Naue, Mittelwache 13

Domanen-Ceshon

Tāglich friiche Pfanutucien und Nartoffelfringel in Banillegus, von vomderdaren Geichund, Kartoffel trudel, Kartoffelfuchen, feinsten ge-riedenun Napfunden, Melangs und Naiier-Iwiebad empfiehlt (Soa Carl Koch Serrenstraße 1. Ferniprecer 531.

Ginen Ballad,

guter Einspänner, zu leichten Subrent passen d. hat abzugeben (1209 Aug. Kinoche, Wallwis.

2 gar. reine belgifche 1/2 jahr.

Saug whilett,
Sengit n. Stute, Rayve u. Schimmet,
von tiets pramitren Eftern finament,
Livia Livia Jaenicke; Beuren b. Leinefelde.

Berlag ber Actiongefellichaft "Dallide Beitung" Salle, Gebauer-Schwetichteiche Buchtruderet. Berlan ber Dalliden Beifung: Er. Marterfrage 11. geöfinet bon Uhr Wordens bis 7 Ubr Morden Bei Webbas.



# Besondere Beilage zur

Salle (Gaale), den



## Hallischen Beitung. 31. Ottober 1890.

## Landwirthschaftliche Mittheilungen.

Redigirt von Detonomierath S. von Mendel-Steinfels gu Salle (Saale).

Gin mittelenropäifcher Bollbund?\*)

Mittheilungen bom internationalen land = und forstwirthschaftlichen Congres in Bien. Bon Dr. Traugott Mneller.

"Eine neue Melodie zu einem alten und bekannten Lext" — so kann man füglich die Verhandlungen bezeichnen, die in Wien über die Frage einer Follliga von einer Verssammlung gepflogen wurde, die sich — ob mit Recht, mag dahingestellt bleiben — "Internationaler lands und forstswirtsichaftlicher Congreß" nannte. Eine Melodie, die balb einschweichelnd und verlockend, bald zürnend und drohend kang ahne dach mie und steinen den Ersola zu haben flang, ohne boch, wie und fchien, den Erfolg zu haben, Alle die in ihren Kreis zu bannen, welche zögernd, zweifelnd ober ablehnend an ben Pforten bes Tempels harrten, in den ein gutreten man einlub.

Der Gebante ber Bolleinigung verschiedener Staaten einer gangen Gruppe von Landern, ja ber Lander eines gangen Belttheils ift alt; immer wieder taucht ber Blan von Neuem auf, in immer neuen Bariationen wird das Thema behandelt, und doch scheint die Berwirklichung des Gedankens um keinen Schritt weiter vorzuschreiten.

Wird die Tagung in Wien daran etwas ändern, werden die Beschlüsse, die man dort gesaßt hat, den An-stoß bilben, den Stein ins Rollen zu bringen? Wird end-lich ans dem Rathen heraus es zu Thaten kommen?

Wenn man, gang abgesehen von der Sache selbst und von den in ihr und in den die Handelspolitit der Länder bedingenden Berhaltniffen liegenden Schwierigkeiten zunächst noch absieht, so möchte man aus gewiffen angeren, mehr ober wenniger vielleicht gufälligen Ericheinungen, welche bei biesem Congresse zu Tage traten, zu bem Schluße gelangen, bag bieser Congreß und seine Beichlüsse weniger noch als alle vorhergegangenen Actionen Aussicht eröffne, bag er zur Berwirklichung einer Bollliga beitragen werde. Es fonnte allerdings die Freunde des Bollunionsgedankens nicht mit besonderer Hoffnung erfüllen, daß von 1000 in Wien vereinigten Congregmitgliedern etwa 50 an ben Berhandlungen über die Bollunion fich betheiligten, von benen gubem 9/10 fast aus Angehörigen der österreichisch-ungarischen Monarchie und nur der übrigbleibende geringe Bruchtheil aus Angehörigen fremder Länder (es waren, soweit uns bekannt geworden, Deutschland, Frankreich, Italien und Dänemark vertreten) sich zusammensetze. Auch das konnte nicht ge-rade die Hoffnung bestärken, daß von den fremden Bertretern faum einer fich als unbedingten Unhanger ber Bolluntonsidee befannte, vielmehr, soweit fie überhaupt fich ausfprachen, von ihnen mit besonderem Rachbrud die Schwierigfeiten des Buftandefommens betont wurden.

Allein, es fann dies ein zufälliges Zusammentreffen fein, es fann aus einer in mancher Beziehung nicht ganz

geschicken Organisation bes Congresses überhanpt fich herleiten, und man fann ber Unficht berer eine gewiffe Berechtigung nicht absprechen, welche meinen, daß, wenn man bieje eine, und gewiß fehr wichtige Frage der Bollunion allein einem land- und forftwirthichaftlichen Congreg unterbreitet habe, anftatt fie als einen ber ungahlig vielen Berathungsgegenftände, welche zur Discuffion standen und beren gleichzeitige Berathung zu einer wenig wünschens-werthen Zeriplitterung der Kräfte führte, nur mehr nebenbei abzuhandeln, eine große Betheiligung wohl für das Interesse geiprochen haben wurde, welches man ber Frage auch in weiteren Rreifen der Landwirthe außerhalb Defterreich-Ungarns Sicher ift indeffen, daß bie Berhandlungen unter beilegt. biefer geringen Betheiligung litten und daß man den interna-tionalen (?) Beschliffen zu dieser Frage hier und bort sicherlich nicht große Bedeutung beilegen wird.

Und doch tann man andererseits wieber eine gewiffe Bebentung biefer Berhandlungen nicht leugnen, wenn man sedentung vieser Beitgundingen nicht teugnen, wenn man sich erignert, unter welchen Zeitverhältnissen bieselben sich abspielten. Man braucht nur auf einzelne Thatsachen im internationalen Handelsverkehr wie in der wirthschaftlichen Entwickelung einzelner Länder hinzuweisen, um diese Bebeutung zu kennzeichnen. Da sehen wir Nußland, dassenige Land, welches mit feiner Concurreng in landwirthschaftlichen Broducten am meisten zu der fritischen Lage der mitteleuropa-ischen Landwirthschaft beigetragen hat, wie es seinen lange ichon begonnenen Rampf mit ber westeuropaischen Sudustrie fortsetzt, wie es mit einem Schlage und ganz un-vorbereitet seine Industriezölle um 20—30 pCt. erhöht, um jeden Import zu verhindern. Wir sehen auf der anderen Seite Die Bereinigten Staaten von Rorbamerita, ben anberen mächtigen Concurrenten in Landesproducten, wie fie ihre Bollgesete in verativer Beise handhaben, und wie fie gleichfalls durch Erhöhung ber Bolle ben europäischen In-

Dustrieproducten ihre Grenze zu versperren trachten. Liegt nicht der Gedanke nahe: Gut, begegnen wir ber Rücksichigkeit mit Rücksichigkeit, kampfen wir mit denfelben Baffen, indem wir, zu einem großen Broductions-und Confumtionsgebiet uns zusammenschließend, dem Ruffen und bem Pantee gegenüber unfere Grenzen gemeinsam verfper-ren? Der man felje auf Deutschland : feine Industrie fampft muthig, aber, wie es scheint, mit geringen Ersolg; die Ausstuhr geht zurück, und ob in dem Maße der Berbrauch im Inlande steigt, ist zweiselhaft, da fortwährend wachsende Schwierigkeiten in den Arbeiterverhältnissen, hohe Löhne, fteigende Laften die Lage ber Induftrie gu einer fehr ungunftigen machen! Und bagu die weitgreifenden focialen Reformplane? Laffen fie fich verwirflichen bei ber Festhaltung bes gegenwärtigen Suftems ber Abfperrung ber einzelnen Sanber, welches die Lebensmittel vertheuert, Die Bebensfraft der Indu-

<sup>\*)</sup> Wir geben gur Orientirung über bie Berhandlungen in Wien nachstehente Ausführungen, ohne uns teren Inhalt in Red. allen Richtungen anzueignen.

ftrie gefährbet und ichwächt? Dber Deftereich-Ungarn: Gein Reichthum liegt in feinen Landesproducten, nur wenig entwickelt ift im Allgemeinen, mit Ausnahme einzelner Kron-länder, feine Induftrie. Gern möchte es fein Land ber Induftrie des Westens offen halten, aber bagu muß es feinen eigenen Reichthum gu verwerthen in ber Lage fein. Wie aber ist das möglich, wo Biehsperre die Ausfuhr der Thiere, Getreide- und Holzölle die Ausfuhr der Landesproducte hindern? Und man erinnere sich, das Desterreich-Ungarn bies gerabe jest boppelt empfindet, mo feine Baluta einen Aufschwung nimmt, der doch in Bezug auf den internationalen Sandelsverfehr nicht anders wirft, als eine Berhinderung bes Exports und Berftartung bes Imports.

Ueberall also Anlässe, zu fragen, ob es mit der gegen-wärtigen Sandels- und Wirthschaftspolitik der Staaten weitergeben fann, ober ob nicht der Zeitpunkt gefommen ift gu einer Berftanbigung zwischen benjenigen Landern, die gegenfeitig auf fich angewiesen erscheinen, und die alle ein gemein= fames Intresse haben, fich zu schützen gegen bie Uebermacht großer Broductionsgebiete im Often Europas und im Westen

über Gee.

Also diese eigenthümlichen Zeitverhältniffe, so sagten wir, waren doch geeignet, den Berhandlungen des Congresses in Wien über die Frage einer gemeinsamen mitteleuropäischen Boll- und Handelspolitik eine Bedeutung zu geben, die man auch in Deutschland wohl würdigen sollte. Wan scheint bei und, und sicher ist das bei den deutschen Landwirthen der Fall, der Frage einer Bollunion noch sehr wenig nahegetreten zu sein. Wir wissen wohl, daß eine Anzahl von Gelehrten sich mit der Frage beschähtigt hat, auch einzelne Handelsstammern mögen dem Gedanken wohl näher getreten sein, aber im Allgemeinen trifft es mahl zu. das sanahl in den Greisen im Allgemeinen trifft es wohl zu, daß sowohl in den Kreifen bes handels und der Industrie, wie in benen der Landwirthichaft man ber gangen Angelegenheit wenig Intereffe geschenft hat. Die beutschen Landwirthe zumal hatten fich zunächst mit ben neugeschaffenen Berhaltniffen vertraut gut machen; fie hatten Schutz gesucht in der Absperrung Deutschlands gegen die fremde Einsuhr, gleichviel woher sie kam, und es hieße sicher eine Selbstlosigkeit ohne Gleichen ihnen zumuthen, wenn man von ihnen die ersten Schritte hatte er-warten wollen zur Beseitigung eines Zustandes, den fie mit Mühen sich erkampft und unter dem sie sich gegenüber ber vergangenen schweren Zeit wieder wohler zu sühlen be-gannen. Beati possidentes! mögen sie denken. Aber es ware falfch und, wie wir fürchten, unferen Landwirthen entichieden gefährlich, wollten fie fich in ein Gefühl ber Sicherheit einwiegen, von dem man zweifeln tann, ob es berechtigt ift und ob es von langer Dauer fein fann. Die weitere Befolgung ber Schutzollpolitit ift boch nicht Frage irgend eines Brincips, fondern Frage ber Opportunitat, und ob nicht einmal - wer weiß wie balb - die Lofung lautet, baß die Schutzölle ihre Birfung gethan hatten und nun ichwinden konnten, follte man boch nicht vergeffen. Bielleicht ift es ba gang richtig, zu überlegen, was bann an noch nicht. Immerhin find bie Gedanken und Motive, Die bem Project gu Grunde liegen, ber Beachtung werth.

Beben wir auf die Berhandlungen, wie fie in Bien geführt wurden, ein, so begegnen wir zunächst den sehr sachlichen Ausführungen des Referenten, Graf Zedtwitz aus Brag. Der Referent beklagt es, daß die Concurrenz der europäischen Staaten unter einander, die sich zuerst wohlthuend durch bas Streben nach größeren Fortichritten auf bem Gebiete ber Land = und Forftwirthichaft, durch ben Gifer ber Einzelnen, der Scholle eine möglichst große Ernte

abzugewinnen, burch ben ftets rationeller fich ausgeftaltens ben, eine höhere Berginfung des in Grund und Boben lieg. enben Capitals auftretenben Wirthschaftsbetrieb gezeitigt habe, jest bagu gelangt fei, in ber Absperrung ber einzelnen Länder Schutz vor dem Rachbar und seinen Magnahmen zu fuchen. Zwar das Berlangen nach Schut findet er gerechtfertigt; hat doch die Concurrenz von Rußland und Amerika im Laufe der 70er und 80er Jahre einen Umfang angenommen, welcher für die mitteleuropäische Landwirthschaft die schwerste Gefahr bedeutete, die sie in ihrer Prosperität und ihrem Bestande bedrohte. Aber der Referent hatte gewünsicht, daß die Politif der Schutzölle, welche Fürst Bismart für Deutschland im Jahre 1879 inaugurirte und wodurch er fich den lebhaftesten Dant der beutschen Landwirthe verdiente, nicht auf Deutschland fich beschräntt hatte. Politik", so führt der Referent in einem gedruckt vorliegenden Referate aus, "gab auch außerhalb Deutschlands zu der Hoffnung Veranlaßung, daß der Schuskreis, den Deutschland für seine Landwirthe zu ziehen beabsichtigte, bald jum Centrum eines ausgebehnten Schutgebietes für die gesammte mitteleuropäische Landwirthschaft werden tönnte. Für dieses Schutzgebiet sollte wohl nicht durch Prohibitivzölle die reiche Production den außerhalb Mitteleuropas liegenden Gebieten unzugänglich gemacht werben, indem ja andererseits auch wieder die europäische Industrie bort ihren Absatz fand. Aber es ware bamals leicht gewesen, im Wege gegenseitiger Bereinbarungen der einzelnen Staaten, beren Landwirthschaft bereits am Beginn Dieses Sahrzehnts burch die fortgefette Depreffion ber Getreibepreise in Folge ber ftetig anwachsenden Getreideeinfuhr nothleidend wurde, durch gleichmäßige Bolle auf alle ber Bobenproduction angehörenden Einfuhrartifel ofteuropäischer und überseeischer Provenienz die übermäßige Einfuhr berfelben einzuschränken und badurch eine Gesundung ber Berhaltniffe ber mitteleuropäischen Landwirthschaft anzubahnen. größte Theil ber Landwirthe erwartete mit Recht von dem Aufgeben des Freihandelsprincips und ber Anwendung bes Zollschutes bezüglich der Bodenproducte eine nachhaltige Befferung ihrer Berhältniffe, und fo berechtigt Dieje Soff-nung war, um fo größer ift heute, am Schluffe Diejes Jahrgehnts, die Enttäuschung barüber, bag durch die unrichtige Anwendung der Schutzölle die Zustände sich täglich versichlimmern. Der die mitteleuropäische Landwirthschaft ichwer bedrückende Nothstand hat seine Hauptursache in dem Mangel an Ginvernehmen zwischen ben Staaten, in bem alten Grundübel aller Angehörigen unferes Standes, b. i. ber Mangel an bem Gefühle für die Solibaritat ber Landwirthe."

Es ist natürlich, daß Graf Zedtwit hier zunächst ben Standpunkt ber öfterreichischen Landwirthe vertritt; das zeigt fich noch mehr, wenn ber Referent die Birfung ber beutschen Zollpolitif, die, wie er meint, seit dem Jahre 1885 die Tendeng gehabt habe, zu Prohibitivzöllen gegenüber den anderen Staaten zu gelangen, erläutert. Ohne Zweifel hat Desterreich unter dieser Gestaltung der Zollpolitik gelitten — seine Biehaussuhr ift, wie der Referent anführt, bon 1 087 555 Stild im Jahre 1883 auf 194 350 Stild im Jahre 1888 gesunken, ber Mehlabsat ist von 1 145 700 q im Jahre 1883 auf 500 000 q im Jahre 1888, bie Aussuhr behauenen Werkholzes von 5000 000 q im Jahre 1883 auf 260 500 q — und Defterreich-Ungarn leibet, ba auch die anderen Staaten immer mehr bem Beifpiele Deutsch= lands folgten, beständig unter diesem Snftem. "Es bietet fich", fo führt der Referent aus, "das eigenthumliche Bild, daß politisch eng befreundete Staaten fich auf wirthichaft= lichem Gebiete befampften und schädigen, und gwischen politisch ober national einander weniger freundschaftlich fich



gegenüber stehenden Staaten durch den wirthschaftlichen Krieg die Zwietracht weiter genährt und die bestehende Kluft zwischen denselben durch den Kampf um die wirthschaftliche Existenz noch erweitert wird."

"Der mit ber Concurrenz ber autonomen Bolltarife geführte Kampf um die Sicherung der Existenzsähigkeit der Landwirthe bietet freilich nicht jene Bortheile, welche sonst, und meistentheils wohl mit Recht, die Vertheidiger der freien Concurrenz hervorheben. Die Schaffensfreudigkeit der Landwirthe ist da gelähmt, wo sie machtlos der Schädelsen der Landwirthe ist das Alexander von der Landwirtheils der Schähentente von der Landwirtheils der Land igung burch bie Gefete bes Rachbarftaates ausgefett find, jo manches zur Hebung der Bobenrente nothwendige Unter-nehmen unterbleibt, wenn der nothwendige Schut durch Bolle von Seiten der eigenen Regierung nicht Plat greift ober durch den erschwerten Absat nach benachbarten Con-jumtionsgebieten eine entsprechende Berwerthung unmöglich gemacht wird. Wie tief eingreifend biese Umstände find, beweift beifpielsmeife außer ber bereits angeführten Ber-

minberung unferes Exports ber feit ber letten Erhöhung ber beutschen golle auf geschnittene Solzproducte conftatirte Rudgang der Brettermublen-Industrie in Defterreich, welcher reducirt haben."

Wenn unter folden Umftanden ber Referent ben Mangel eines fräftigen Schutzes ber österreichischen Landwirth-schaft ober vielmehr die Schäbigungen, die derselben durch bie Schutmaßregeln ber Rachbarftaaten erwachjen, beflagt, jo ift er andererseits der Ausicht, daß jener Schutz in den Rachbarstaaten nicht einmal unter allen Umftänden als ein Borzug für dieselben sich darstelle. Wir werden in einem folgenden Artifel feben, wie daraus vorzugsweise bie Roths wendigfeit ber Begrundung einer Bollunion hergeleitet wird.

(Deutsche Landwirthschaftliche Breffe.)

### Mittheilungen aus ber Pragis.

Die Drainage. In unserer hockstlitiviren Provinz ist die Drainage zwar auf den meisten Feldern, auf denen sie nothwendig ist, bereits durchgeführt, immerhin giebt es aber noch eine ganze Anzahl Drainage-bedürftiger Ackriticke, und da das Gute gar nicht oft genug gelagt werden kann, in wolken wir einnal wieder Eelegenheit nehmen, auf die avosen Bortheile der Drainage auswerkjam zu machen. Diese Bortheile sind mannigsacher Katur; in erster Linie wird ein von Natur nasser und kater Boden durch die Eutsernung des überichüssissen Wossprigen Wosspringen von Culturpslanzen erheblich gesteugert wird, den Wissprigen Basilers trockener und wärmer, wodurch die Fähigkeit zum Bervorringen von Culturpslanzen erheblich gesteugert wird, den Philosophis der letzteren deauspruchen nicht nur ein gewisses Maß von Wärme, sondern vor allen Dingen auch Luft, die letztere wird aber durch ein Uedermaß von Wässer von den Wurzeln abgebalten. Ausgerdem bringt die Drainage eine große Keibe anderer Bortheile: Wegen der durch die Drainage bedingten rasser eintretenden Trockenheit im Frühjahre kann um diese Jahreszeit die Bestellung eber bezinnen, sie kann in Folge dessen gründlicher vorgenommen werden, und die Begetation beginnt früher, auch bedarf die Beaderung eines trocken gelegaten Bodens nicht einer jo starken Unspannung wie die don nassen Hoben fich die Erträge auf drainitem Boden in quantitativer met Ausder wolkleiser. Ferner macht die Drainage den Boden reiner, indem eine Anzahl von Unträutern, wie die Windern unr in stanender Kässe hohen haben nicht gedeigen wolken verderen Woden nicht gedeigen wolken verderen Woden nicht der Prainage den Boden reiner, indem eine Unzahl von Unträutern vor daufikativer Hallen, sondern würde, der Eussich werden Woden nicht gedeigen wolken versichtliches, und daher jollte jeder Landwirth, der nassen betrachtliches, und daher jollte jeder Landwirth, der nassen dere Drainage geben uns wieder verloren, wenn diese knächt wirkt.

Damit die Drainage richtig funktionirt, sind hauptsächlich drei Dinge erforder

richtiger Weise erfolgen.
Da ber Entwurf eines Drainirungsplans nicht unbedeutende Borkenntnisse im Feldmessen und Nivelliren voraussest, so thut

Borkenntnisse im Feldmessen und Nivelliren voraussetzt, so thut der Praktiker besser, sich mit demselden nicht zu befassen, sondern sin einem tüchtigen Feldmesser oder Culturtechniker anzuverstrauen. Aus diesem Grunde wollen wir auf diesen Gegenstand auch nicht näher eingehen.

Sehr wichtig ist die richtige Wahl des Köhrenmaterials. Man sollte stets daran festhalten, nur gute Orainröhren erster Dualität zu verwenden. Die Mehrausgabe für gute Köhren ist im Vergleich zu den ionlitigen Kosten, welche die Inlage einer Orainage macht, gering zu nennen, die Wirkzumseit aber und vor allem die Dauerbastigsteit der lesteren steht in direktem Versätzung zur Dualität der Köhren. Es ist daher eine durchaus sallen sur Dualität der Köhren. Es ist daher eine durchaus sallen vollen.

Alebnliches gilt bon ber Weite ber Robren. Bar au baufia



der dadurch entstehende leere Raum wird zuseht mit Gyps verstrichen und zwar geschieht dies, weil der Gyps die Eigenschaft hat, sich auszudehnen, bevor er erhärtet ist, und dazu muß ihm Blat gelassen werden. Nach Berlauf von einigen Stunden erhärtet der Gyps soweit, daß der Jingerdruck nur noch einen geringen Eindruck zurückläßt, dann muß der Estrich geslopit und abgerieben werden und schließlich noch 10 Tage unbeinutzt liegen, da er nach dem neunten Tage ansängt zu schwißen. Wenn der Schweiß eingezogen ist, erlaugt der Estrich erst seine diltsändige gärte. Eine empfehlenswertde Bezugsauelle sur Estrichgyps ist die Firma Albert Voß in Ellrich a. Harz sin Halle vertreten durch Henry Operen Otto Goedese, Wartenster. 1), welche beim Bezugs auch auf Wanssch einen geülten Arbeiter zur Estrichlegung mitschieft. Die Kosten des Berjahrens betragen vor Luadratmeter etwa 1 Warf incl. Arbeitslohn, wozu noch die Fracht kommt, welche sich je nach der Entsernung der Bezugsorte verschieden, sür Halle auf höchstens 20 Vig., stellt.

- Jur Tuberkulose des Kindviehs. Der Herr Departements-Thierarzt Wintler zu Marienwerder hat auf Berauslasiung des Herrn Regierungspräsidenten ein Gutachten darüber abgegeben, auf welche Weise nan der Weiterverbreitung der Tuberkulose unter den Rindern wirkiam entgegentreten könne. Da diese Frage für die Landwirkse von größtem Interesse ist, o wird ihnen ein Kluszug auß diesem Gutachten willfommen sein. Die Anberkulose, to jagt dasselbe, ift die weitans derbreistelke Kinderkrausbeit. Man sinder sie in allen Ländern, insbesondere hat sie in Otz und Westpreußen einen ungewöhnlichen Umfang augenommen, deun sait in allen größeren Kindvickbeständen der genannten beiden Brovinzen ift diese Krantheit eindeminich geworden, die Niederungsrassen ist diese Krantheit eindeminich geworden, die Niederungsrassen erkranken viel hänsiger, als die Gebirgskrassen, welche einen krästigeren Köndverdu dessitzen, und weibliche Thiere dei weitem häusiger, als Stiere oder Ochsen. Ganz besonders häusig findet man die Krantheit unte den Milchführen der Milchwirthschaften, Brauereien und Brennereien. Stallvich erkrankt ungleich öster als Weidevich.

— Seitdem Roch 1882 den Tuberkeldwillus entbeckt hat, untersliegt es keinem Zweisel mehr, daß die Untselbacitlus in das Gewebe des Körpers zu juchen ist. Am häusigsten wird der Ansstedlungskossisch unter Lugt oder durch nahes, dauerndes Rebenennanderstehen überkragen; hierbei fann die Unstedlung entweder durch die ausgeaufinete Lust oder durch ausgehustet tuberkulose Massen ein fürste die Anstedlung durch die Ansgeaufinete Lust oder durch ausgehustet under durch die Benathung

tragen; hierbei fann die Ansteadung entweder durch die ausgeathmete Luft oder durch auszehustet tuberkulose Massen versmitelt werden.

Beniger häufig dürfte die Ansteadung durch die Begattung erfolgen; die Möglichkeit dieser Ansteadung ist indeh durch verschiedung begünktigt durch den Genuß der Mich von tuberkulösen Thatsacken erwiesen. Am meisten aber wird die Ansteadung begünktigt durch den Genuß der Mich von tuberkulöpen Kühen, namentlich solcher, die mit tuberkulöser Erkrankung des Tuters behaftet sind. Dierdurch besonders wird nicht nur der state Verlust an Kälbern, iondern auch an Schweinen durch die Tuberkuloseerschieftseiche Veddachtungen sicher nachgewiesen, daß es auch eine angeborene Tuberkulosegiet, dei welcher die Tuberkeldacillen von der Mutter auf die Frucht übergegangen sind. Diese chronische Krantheit ist leider am lebenden Thiere nur selten feitzustellen, mit Sickerheit ist leider am lebenden Thiere nur selten feitzustellen, mit Sickerheit ist bieses nur durch die Diduktion möglich. Aur möglichsten Verdankung und Niederhaltung der Krantheit ist vor allem dem in der Medigin alle Zeit gestenden Grundsat: "Vermeide die Ursache! Rechnung zu tragen. Dazu ist ersorderlich 1) jedes busiende Stind Kindvieh, insbesondere jede hustende Kuch isofort aus dem State zu entsernen, 2) die Kälber nicht aus dem gemeinschaftlichen Milchsaß zu tränken, sondern jedes Kalb an der eigenen Neutter saugen zu lassen, hondern jedes Kalb an der eigenen Neutter saugen zu lassen, sondern zedes Kalb an der eigenen Neutwerkulosen kuch höhe die Gestallsätterung auszugeden, mindeltschaß auzusteden, salls sie aus dem gemeinschaftlichen Milchsaß getränkt werden – und 3) die Stallsätterung auszugeden, mindeltens aber nur ausnahmsweise davon Gebrauch zu nachen. — Werden diese Vorlächsungkregeln nicht angewandt, so liegt es auf der Hond, daß die von allen Landwirthen mit vollem Realb der von ihr alsächlich, gesorderten Dyter größer werden wird. (Mir den der Konthus ein den den koden festieke, die Zuberkulose ist ansteaden, meinen a

- Bur Bertilgung bes Seberich. Uniere Brobing fieht befanntlich im Anfe eines hoben Culturguftandes, und ba ift es fast beichämend, wenn man trogdem Getreibefelber fieht,

bie in Foige bes vielen Heberich einem blühenden Rapsichlage ähnlicher sehen, als einem Roggens oder Weizenfelde. Freilich ist der Kampf gegen dieses Untrant wegen der ungeheuren Vermehrungsfähigfeit desselben ein ungemein schwieriger, und zwar um so mehr als es früher als die Getreidearten reift, und durch den Winter über im Boden liegen, ohne ihre Keimfähigkeit zu versieren, und gehen das nächste Frühjahr wieder auf. Zur Vertigung des Heberich ist es daher nothwendig die Dedersichpslausen bereits im Herbste zum Keimen zu veranlassen, was am beiten durch eine slache Bslugginche oder allenfalls auch durch das Aufreißen des Ackers mit einer scharfen Wiesenegge unmittelbar nach der Ernte geschiebt. Im September oder Ottober wird das Land alsdam noch einmal gepflügt, wodurch das inzwische entwickelte Unfraut mit der Wurzel gestört wird.

Webauer Schwetichte'iche Buchdruderei in Salle.